

Max Hennies
Gilchinger Str. 11
82239 Alling

Antrag: Umstellung auf umweltfreundliche Hundekotbeutel

Sehr geehrter Herr Joachimsthaler,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates Alling,

folgenden Antrag bitte ich im Gemeinderat zu behandeln:

Die europäische Union verbietet eine Reihe von Einwegprodukten aus Plastik. Ziel ist es die Verschmutzung der Umwelt durch Plastik und seine Abbauprodukte, vor allem Mikroplastik, zu reduzieren.

Die Gemeinde Alling stellt Hundehaltern an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet Beutelspender und Abfallbehälter für die Entsorgung des Hundekots zur Verfügung. Dies hat auch zu einem deutlichen Rückgang der „Hundehaufen“ auf Wegen und Bürgersteigen geführt. Allerdings sind die bereitgestellten Tüten aus Polyethylen, einem aus Erdöl hergestellten Plastik. Bei der korrekten Entsorgung im Restmüll werden diese Tüten vollständig verbrannt und setzen CO₂ frei. Besser wäre hier die Verwendung von Recycling-Tüten oder Tüten auf Basis nachwachsender Rohstoffe.

Ein Problem stellen auch die Landschaft geworfenen, gefüllten Tüten dar. Diese zerfallen erst nach Jahren und sind dabei eine Quelle von Mikroplastik in unserer direkten Lebensumgebung. Hier wären Tüten aus kompostierbaren Kunststoffen nach DIN 13432 mit folgendem Siegel klar im Vorteil:



Der Gemeinderat Alling möge daher beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ergebnisoffen zu prüfen, ob und mit welchem finanziellen Aufwand, die in Alling öffentlich bereitgestellten Hundekotbeutel aus Polyethylen durch eine umweltfreundliche Alternative ersetzt werden können.

Die Ergebnisse der Prüfung werden dem Gemeinderat vorgelegt und dieser entscheidet über das weitere Vorgehen.

Die Kosten sollten deckungsgleich zu den bisherigen Ausgaben für Hundekotbeutel sein.

Mit freundlichen Grüßen

Max Hennies